

Franz-Hessel-Preis erstmals auf Leipziger Buchmesse 2025

Verleihung des deutsch-französischen Preises findet am 28.03. statt

Der deutsch-französische Franz-Hessel-Preis, der seit 2010 gemeinsam von den deutschen und französischen Kulturminister*innen an deutsch- und französischsprachige Autor*innen verliehen wird und mit 10.000 Euro pro Preisträger*in dotiert ist, wird 2025 erstmals auf der Leipziger Buchmesse vergeben.

Mit dem **Franz-Hessel-Preis für zeitgenössische Literatur** werden ein*e deutsch- und ein*e französischsprachige*r Autor*in ausgezeichnet, die im Nachbarland noch wenig bekannt sind und deren Werke weitestgehend noch nicht übersetzt wurden. Die **Stiftung Genshagen** (Deutschland) und die **Villa Gillet** (Frankreich) vergeben den Franz-Hessel-Preis gemeinsam, der alternierend in Deutschland und Frankreich verliehen wird. Die deutsche Kulturstaatsministerin Claudia Roth und die französische Kulturministerin Rachida Dati ermöglichen diesen Preis, der dazu beiträgt, herausragende Literatur über die Ländergrenzen hinweg zu präsentieren sowie den literarischen und intellektuellen Dialog zwischen Deutschland und Frankreich zu vertiefen. Namensgeber ist der Schriftsteller und Übersetzer Franz Hessel (1880–1941), der mit seinem Leben und Werk (*Pariser Romanze*, *Spazieren in Berlin*) ein Mittler zwischen beiden Ländern und Kulturen war.

Astrid Böhmisch, Direktorin der Leipziger Buchmesse: „Ich freue mich sehr, dass der Franz-Hessel-Preis erstmalig auf der Leipziger Buchmesse verliehen wird. Denn er ist eine wichtige Auszeichnung für Werke, die sich mit den gesellschaftlichen Entwicklungen unserer Gegenwart beschäftigen und im Sinne des Namensgebers ein Brennglas auf das Leben ihrer Protagonisten richten. Durch den Franz-Hessel-Preis erhalten diese Werke mehr Aufmerksamkeit und die Chance, in die jeweils andere Sprache übersetzt zu werden. Das fördert das grenzübergreifende Verständnis für Literatur.“

Die Auswahl für den Preis trifft eine **unabhängige deutsch-französische Jury**. In der **Endauswahl** befinden sich:

in deutscher Sprache

- **Zora del Buono:** Seinetwegen (C. H. Beck, 2024)
- **André Kubiczek:** Nostalgia (Rowohlt Berlin, 2024)

in französischer Sprache

- **Hélène Gaudy:** Archipels (L'Olivier, 2024)
- **Beata Umubyeyi Mairesse:** Le convoi (Flammarion, 2024)

Die diesjährige Verleihung des Franz-Hessel-Preises findet am Freitag, den 28. März 2025, um 16 Uhr im Congress Center Leipzig auf der Leipziger Buchmesse statt.

Weitere Informationen zum Preis sind auf der [Website der Stiftung Genshagen](#) zu finden.

Mitglieder der Jury auf deutscher Seite: Thorsten Dönges (Literarisches Colloquium Berlin), Hans-Peter Kunisch (Journalist und Autor), Petra Metz (Literaturkritikerin) und Ulrike Vedder (Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin)

Mitglieder der Jury auf französischer Seite: Nils C. Ahl (Journalist und Literaturkritiker), Lucie Campos (Direktorin der Villa Gillet), Francesca Isidori (Journalistin und Literaturkritikerin), Christine de Mazières (ehem. Generalbevollmächtigte des französischen Verlegerverbandes) und Augustin Trapenard (Journalist und Literaturkritiker)

Genshagen, 17.02.2025

#FranzHesselPreis



Stiftung Genshagen
Am Schloss 1
14974 Genshagen
www.stiftung-genshagen.de

Pressekontakt
Gordian Heindrichs
+49 (0)3378 80 59 48
heindrichs@stiftung-genshagen.de

In Zusammenarbeit mit:

Villa Gillet

maison internationale
des écritures contemporaines

Gefördert von:



www.kulturstaatsministerin.de



Unsere Stifter:



Die Stiftung Genshagen wurde 1993 gegründet und verfolgt das Ziel, Europa in seiner politischen Handlungsfähigkeit, sozialen Kohärenz, wirtschaftlichen Dynamik und kulturellen Vielfalt zu stärken. An der Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft agiert sie in den Arbeitsbereichen „Kunst- und Kulturvermittlung in Europa“ und „Europäischer Dialog – Europa politisch denken“. Im Fokus stehen die Förderung und Intensivierung der deutsch-französischen und deutsch-polnischen Beziehungen sowie der Dialog innerhalb des Weimarer Dreiecks. Die Stiftung Genshagen ist eine operativ arbeitende, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Stifter sind die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Land Brandenburg.

Weitere Informationen unter <http://www.stiftung-genshagen.de>